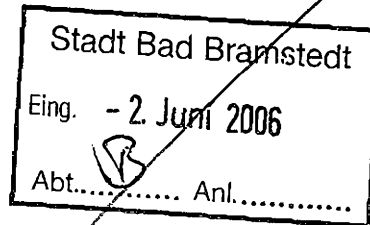




ATS-Suchtberatungsstelle
Kirchenstraße 2 · 24568 Kaltenkirchen

Stadt Bad Bramstedt
Herrn Bürgermeister Kütbach
Rathaus
Postfach 11 23
24569 Bad Bramstedt



ATS-Suchtberatungsstelle
Kirchenstraße 2
24568 Kaltenkirchen
Telefon (0 41 91) 36 25
Telefax (0 41 91) 8 95 55
sucht.kaki@ats-sh.de
www.ats-sh.de

30. Mai 2006 /te

*1/ Ollitz u. el/Ba
OGS, Fr. Benn
2 W. Seibert*

Trainingskurs „Power statt Gewalt“ (PsG)

Sehr geehrter Herr Kütbach,

bei der letzten Sitzung des Kriminalpräventiven Rates stieß das o.g. Angebot der ATS im Teilnehmerkreis auf Interesse. In der Anlage übersende ich Ihnen das bei uns entwickelte Rahmenkonzept, das gegebenenfalls noch auf örtliche Besonderheiten bzw. Besonderheiten der beteiligten Einrichtungen angepasst werden kann.

Der Kurs ist in der Regel nur in Doppelbesetzung gut durchzuführen und benötigt einen nicht unerheblichen individuellen Begleitaufwand pro Teilnehmer. Als Durchführungsort wären zwar die Räumlichkeiten der ATS in Kaltenkirchen möglich, jedoch erschiene mir, falls eine Realisierung aufgrund des benötigten Kostenvolumens von rund 2 200,00 Euro überhaupt ermöglicht werden kann, eine Durchführung in Bad Bramstedt selbst (zur Verbesserung der Teilnahmefrequenz) sinnvoller. Hier wäre ebenfalls noch zu klären, welche Räume für den Trainingskurs geeignet und zur Verfügung gestellt werden können.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehe ich bzw. Frau Nadine Burmeister Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hans-Jürgen Tecklenburg
Beratungsstellenleiter

Anlage



Trainingskurs: „Power statt Gewalt (PsG)“

Zielgruppe:

Der nachfolgend beschriebene Trainingskurs richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 14 – 18 Jahren, die durch aggressives Verhalten, gewalttätiges Verhalten und/oder durch Suchtmittelmissbrauch auffällig geworden sind. Durch die Altersstruktur setzt sich der Kurs aus Schülern mit noch vergleichbarem Sozialisationsprozess und ähnlichen Entwicklungsaufgaben zusammen, wie z.B. der Identitätsfindung und -entwicklung.

Ziele und Inhalte:

Ziel des psychosozialen Trainingskurses ist es, auffällige Verhaltensweisen kritisch zu hinterfragen und zu einer Erweiterung der persönlichen und sozialen Kompetenzen (ohne den Missbrauch von Suchtmitteln) zu gelangen. Die Auseinandersetzung mit den eigenen Verhaltensweisen in einer Gruppe Gleichaltriger eignet sich u.a. dabei besonders, Veränderungsprozesse zu initiieren und neue Normen zu etablieren. Im Rahmen des Trainings wird die Auseinandersetzung mit den Themen Gewalt, Aggression und Umgang mit Suchtmitteln im Mittelpunkt stehen. Neben der Vermittlung fundierter Informationen wird es dabei auch um das Hinterfragen bisheriger Konfliktlösungsstrategien und eigener Konsumgewohnheiten gehen. Entsprechend dem Ansatz der Lebenskompetenzförderung werden die Kinder und Jugendlichen darin unterstützt, eine individuelle sozial verträgliche Lebensperspektive zu entwickeln, die es ermöglicht den vorgegebenen schulischen/sozialen Rahmen einzuhalten. Die Ausgestaltung der einzelnen Themenbausteine orientiert sich dabei an den Bedürfnissen der Teilnehmer.

Dauer, Ablauf, Ort und Teilnehmerzahl:

Der Trainingskurs umfasst insgesamt 8 Einheiten von unterschiedlicher Dauer und beläuft sich bei 8 -12 Teilnehmern auf eine Gesamtstundenzahl von 18 für die Jugendlichen. Zwei Intensiveinheiten von je 180 Minuten werden bei dieser Teilnehmerzahl ergänzt durch 6 Einheiten zu 120 Minuten. Hinzu kommen 1 x 90 Minuten für beteiligte Lehrkräfte/Polizisten/Kontaktpersonen etc. sowie 2 x 120 Minuten für die Eltern. Insgesamt also 25 Stunden Durchführungszeit.

Folgende Bausteine werden den inhaltlichen Rahmen des sozialen Trainingskurses für die Jugendlichen bilden:

1. Themenbaustein: Kennenlernen und Rahmenbedingungen
2. Themenbaustein: Umgang mit sozialen/schulischen Belastungssituationen/Stresssituationen
3. Themenbaustein: Aggressions- und Konflikttraining
4. Themenbaustein: Gewalt (Intensiveinheit)
5. Themenbaustein: Sucht
6. Themenbaustein: Kommunikation
7. Themenbaustein: Freizeitgestaltung/Freizeitaktivität (Intensiveinheit)
8. Themenbaustein: Zukunft

Zusätzlich zu den Themenbausteinen werden wie o.g. zwei Elternabende über 120 Minuten zu Beginn und gegen Ende des Kurses angeboten.

Die Kinder und Jugendlichen werden von den zuständigen Institutionen bzw. Behörden auf den Trainingskurs hingewiesen bzw. können im Rahmen eines Diversionsverfahrens oder aufgrund einer schulischen Anordnung zur Teilnahme verpflichtet werden.

Sowohl vor Beginn als auch gegen Ende des Kurses werden von den beteiligten Einrichtungen, Institutionen, Behörden Informationen über Art und Ausmaß der (aktuellen) Probleme der Kinder und Jugendlichen benötigt.

Die Kinder und Jugendlichen sind zur regelmäßigen Teilnahme am Kurs verpflichtet. Das Fehlen bei einer Kurseinheit ist nur einmalig, in Verbindung mit einer „Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung“, möglich. Die Teilnehmer können aus wichtigem Grund (z.B. unentschuldigtes Fehlen, fortgesetztes Stören, fehlende Mitwirkung, Gefährdung sich und/oder Anderer) auch aus dem laufenden Kurs disziplinarisch entlassen werden. Bei Entlassung und am Ende des Kurses erfolgt eine schriftliche Mitteilung an die zuweisende Einrichtung bzw. Behörde.

Themenbausteine:

siehe Anlage

Träger:

Träger der Maßnahme ist der Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein, der den Trainingskurs über die ATS realisiert.

TrainerInnen:

Die Trainingskurse werden von pädagogischen Fachkräften durchgeführt, die über umfassende Erfahrungen im Umgang mit auffälligen Jugendlichen und jungen Erwachsenen verfügen und Prozesse gestalten, die selbstreflektorische Prozesse in Gang setzen und Veränderungen initiieren können.

Bausteine

1. Themenbaustein: Kennenlernen und Rahmenbedingungen

- 1.1. Kennenlernen
 - Vorstellungsrunde
 - Paarinterview
 - Erwartungen/Befürchtungen an den Kurs
 - Regeln, Rahmen und Ablauf erklären
 - Einführung Wochenprotokoll
- 1.2. Hintergründe
 - Warum bin ich hier?
 - Erstinformation
- 1.3. Auswertung
- 1.4. Feedback

2. Themenbaustein: Umgang mit schulischen Belastungssituationen/Stresssituationen

- 2.1. Ankommen
 - Befindlichkeitsrunde
 - Vorstellung Wochenprotokoll
- 2.2. Erkennen eigener Belastungssituationen/Stresssituationen
 - Erarbeitung sozialer und schulischer Belastungssituationen/Stresssituationen
- 2.3. Erkennen eigener Handlungsstrategien
 - Erarbeiten alternativer Handlungsmuster und Bewältigungsstrategien
 - Entspannungsübung
- 2.4. Auswertung
- 2.5. Feedback

3. Themenbaustein: Aggressions- und Konflikttraining

- 3.1. Ankommen
 - Interaktionsübung
 - Vorstellung Wochenprotokoll
- 3.2. Erarbeitung des Themas
 - Was sind Konflikte?
 - Reflexion eigenen Konfliktverhaltens
 - Erarbeitung von Konfliktlösemöglichkeiten im Rollenspiel
- 3.3. Auswertung
- 3.4. Feedback

4. Themenbaustein: Gewalt (Intensiveinheit)

- 4.1. Ankommen
 - Interaktionsübung
 - Wochenprotokoll vorstellen
- 4.2. Was ist Gewalt?
 - Gewaltdefinition erarbeiten
- 4.3. Erkennen eigener Handlungsstrategien
 - Vor- und Nachteile eigenen Gewalthandelns (Arbeitsbogen)
 - Film zum Thema Gewalt plus Reflexion
 - Reflexion eigenen Gewalthandelns (Arbeitsbogen)
- 4.4. Auswertung
- 4.5. Feedback

5. Themenbaustein: Sucht

- | | |
|------------------------------|---|
| 5.1. Ankommen | - Wissensabfrage |
| | - Vorstellung Wochenprotokoll |
| 5.2. Erarbeitung des Themas | - Was ist Sucht? (Suchtentstehungsmodell erarbeiten) |
| | - Eigene Konsumerfahrung (anonymer Fragebogen) |
| | - Theaterstück/Talkshow zum Thema Sucht |
| 5.3. Informationsvermittlung | - Wirkung, Folgen und Hilfsmöglichkeiten bei Suchtmitteln |
| 5.4. Auswertung | |
| 5.5. Feedback | |

6. Themenbaustein: Kommunikation

- | | |
|--------------------|--|
| 6.1. Ankommen | - Interaktionsübung |
| | - Vorstellung Wochenprotokoll |
| 6.2. Kommunikation | - Erarbeitung was ist Kommunikation (einfaches Erklärungsmodell) |
| | - Wie kann ich kommunizieren? (Rollenspiel plus Reflexion) |
| 6.3. Hausaufgabe | - Freizeitscheck |
| 6.4. Auswertung | |
| 6.5. Feedback | |

7. Themenbaustein: Freizeitgestaltung/ Freizeitaktivität (Intensiveinheit)

- | | |
|---|---|
| 7.1. Ankommen | - Interaktionsübung |
| 7.2. Erarbeitung des Themas | - Auswertung des Freizeit- und Hobbyschecks |
| 7.3. Regeln und Rahmen in einem Sportverein | - Eine Nachmittagseinheit in einem Sportverein mit Aktivitätseinheit. |
| | - Vorstellung von Vertretern von örtlichen Sport- und Jugendeinrichtungen |
| | - aktives Kennlernen einer Sportart |
| 7.4. Auswertung | |
| 7.5. Feedback | |

8. Themenbaustein: Zukunft

- | | |
|--|---|
| 8.1. Ankommen | - Befindlichkeitsrunde |
| | - Vorstellung Wochenprotokoll |
| | - Interaktionsübung |
| 8.2. Zeitsprung | - Zukunftswerkstatt, Träume, Ziele (Plakaterstellung) |
| | - Vorstellung der Plakate |
| 8.3. Soziale Kompetenzen, Erarbeitung persönlicher Ziele | - Wie kann ich meine Wünsche, Ziele umsetzen? |
| | - Wo finde ich Unterstützung? |
| 8.4. Abschlussrunde | |
| 8.5. Feedback | |

Elternabend zu Beginn des Kurses:

- Vorstellung des Projektes
- Austausch von Erfahrungen
- Beratung zur Gesprächsführung
- Persönliche Anliegen

Elternabend zu Ende des Kurses:

- Vorstellung des Kursverlaufs
- Wahrnehmungsaustausch von Veränderungsprozessen und Unterstützung von Initiierungsprozessen
- Umgang mit Konfliktsituationen / Interventionsmöglichkeiten

Einheit für Lehrer/andere Kontaktpersonen:

- Vorstellung des Projektes
- Austausch von Erfahrungen
- Umgang mit Konfliktsituationen/Interventionsmöglichkeiten
- Persönliche Anliegen